

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 32/0008/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Sicherheit und Ordnung		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	05.01.2017
		Verfasser:	Detlev Fröhlike
Aufstellungsplan für Märkte und Feste überarbeiten			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
26.01.2017	BaKu	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Der Antrag gilt damit als behandelt.

finanzielle Auswirkungen

Investive Auswirkungen	Ansatz 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017	Ansatz 2017 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017	Ansatz 2017 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Der Antrag zielt darauf ab, dass bei Veranstaltungen auf dem Katschhof der Eingangsbereich des Centre Charlemagne in die Konzeption miteinbezogen wird. Die Verwaltung soll dazu einen Aufstellplan entwickeln und ein Logistikkonzept entwickeln, dass die Fehlnutzung der umliegenden Straßen als Parkplätze überflüssig macht.

Nach den berechtigten Hinweisen zu Kritikpunkten zum Weihnachtsmarkt 2015 (Lagerung von Abfall, Aufstellen von Mülltonnen hinter den Weihnachtsmarkt-Buden und damit im direkten Sichtbereich der Besucher des Centre Charlemagne und des Bistros „Karls“) wurden diese Punkte für den Weihnachtsmarkt 2016 abgestellt und deutlich verbessert.

Eine weitere Verbesserung für den Weihnachtsmarkt 2017 scheint noch möglich, muss aber mit dem Veranstalter noch besprochen werden.

Auch für andere Veranstaltungen wurden schon die Auflagen dahingehend geändert, dass u.a. gefordert wird:

„Auf der Katschhofseite vor dem Museum Centre Charlemagne und dem Café Karls dürfen weder Materialien gelagert noch Müllbehälter aufgestellt werden“.

Darüber hinaus wird mit allen Veranstaltern so verhandelt, dass grundsätzlich Aufbauten so vorzunehmen sind, dass der Eingangsbereich des Centre Charlemagne nicht verdeckt wird. Dass dies nicht immer gewährleistet werden kann, zeigt sich am Beispiel der Tribüne des „Domspringens“.

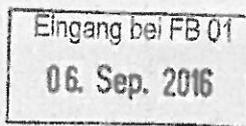
Hinsichtlich der Fehlnutzung durch Parken stellt die Verwaltung fest, dass bei einer Veranstaltung sowohl Bauten, Bühnen und Verkaufsartikel natürlich auch zum Veranstaltungsort kommen müssen. Bei diesen und insbesondere größeren Veranstaltung mit zum Teil vielen unterschiedlichen Betreibern (z.B. Weinfest, Weihnachtsmarkt) bleibt eine gewisse – allerdings zeitlich eingegrenzte – Belastung bei Aufbau, Anlieferung und Abbau unvermeidlich.

Das Veranstaltungsmanagement des FB Sicherheit und Ordnung achtet auf eine nicht angemessene Ausweitung und ist auch mit den Veranstaltern immer im Gespräch.

Anlage/n:

Antrag der GRÜNE-Fraktion; Aufstellungsplan für Märkte und Feste überarbeiten

Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 199/17

5. September 2016
GRÜNE 23 / 2016

Ratsantrag

Aufstellungsplan für Märkte und Feste überarbeiten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion der GRÜNEN beantragt, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Bei Veranstaltungen auf dem Katschhof, ob Weihnachtsmarkt, Weinfest oder ähnliche, sollte der Eingangsbereich des Centre Charlemagne in die Gesamtkonzeption der Rundgänge und Aufbauten einbezogen werden.

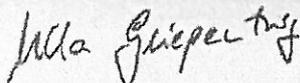
Die Verwaltung wird beauftragt, einen für Veranstalter von Märkten und Festen verbindlichen Aufstellungsplan für Rundgänge und Aufbauten auf dem Katschhof mit dem Ziel zu erarbeiten, dass wichtige Bereiche wie etwa der Eingangsbereich des Centre Charlemagne nicht beeinträchtigt werden. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, für Veranstaltungen auf dem Katschhof ein Logistikkonzept zu entwickeln, welches die Fehlnutzung der umliegenden Straßen als Parkplätze überflüssig macht.

Begründung:

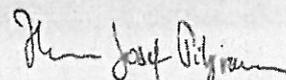
Durch die Überplanung von Marktrundgängen und Festen sollte der Eingangsbereich des Museums stärker berücksichtigt und die bisherige Hinterhofsituation mit Mülltonnen, Verpackungsmaterial, Getränkelager und Kühltruhen vor dem Eingang des Centre vermieden werden. Die Platzierung von Getränke- und Essensständen vor dem hauseigenen Café ist ebenfalls kontraproduktiv für das Haus.

Mit hohem Aufwand hat der Bereich rund um Dom und Rathaus eine erhebliche Aufwertung erfahren. Der gesamte Bereich ist für die zentrale touristische Einrichtung im Stadtzentrum von hoher Bedeutung. Konsequenterweise dürfen die Straßen im Umfeld auch während der Märkte und Feste nicht als Parkplätze für Liefer- und Schaustellerfahrzeuge missbraucht werden. Mit einem geeigneten Logistikkonzept wäre die Belieferung auch möglich, ohne dass Fahrzeuge dort parken.

Mit freundlichen Grüßen



Ulla Griepentrog
Fraktionsvorsitzende



Hermann Josef Pilgram
Ratsherr